

Dadurch wird nicht nur weitgehend Produktionsausfall des Abgeordneten vermieden, sondern zugleich wird damit die Verbindung der Funktionäre und Mitarbeiter des Staatsapparates mit den Abgeordneten und deren Arbeitskollektiven enger und kameradschaftlicher. Auf diese Weise wird es den Abgeordneten erleichtert, Probleme ihrer Mitarbeit in den Tagungen der Volksvertretungen und in der Ständigen Kommission fachkundiger und sachlicher zu erörtern, Hinweise und Vorschläge der Wähler an den Rat und seine Mitarbeiter heranzutragen und darüber zu wachen, daß jede Frage konkret beantwortet, zu jedem Hinweis und jeder Kritik konkret Stellung genommen wird. Das ist eine unerläßliche Bedingung für die Autorität jedes Abgeordneten.

Gemeindeverbände bestanden ihre Bewährungsprobe **Große Bedeutung hat die Arbeit der Abgeordneten von Volksvertretungen solcher Gemeinden, die Gemeindeverbänden angehören. Die Gemeindeverbände haben bei uns ihre Bewährungsprobe bestanden. Diesen Weg werden wir auch weiterhin konsequent gehen.** Erfreulicherweise hat sich insgesamt gesehen die Erkenntnis durchgesetzt, daß die Entwicklung der Gemeindeverbände nicht das geringste mit einer Einschränkung der selbständigen Verantwortung der Gemeindevertretungen und ihrer Abgeordneten vor den Wählern ihrer Gemeinden zu tun hat. Dennoch — innerhalb einzelner Gemeindeverbände trifft man hin und wieder doch auf dazu im Widerspruch stehende Erscheinungen. Jeder muß verstehen: Die Gemeindevertretungen wurden gewählt, um in Übereinstimmung mit der Gesamtentwicklung unseres Staates die Interessen der Bürger ihrer Gemeinde zu vertreten und in ihrem Interesse die staatliche Leitung des gesellschaftlichen Lebens in ihren Gemeinden auszuüben. Es sei noch einmal mit Nachdruck betont, daß die Gemeinden nicht durch Beschlüsse des Kreistages und seiner Organe den Gemeindeverbänden unterstellt, in ihrer Arbeit und in ihren Rechten eingeschränkt werden dürfen.

Feste Ordnung, Sicherheit und Disziplin **Während der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen haben in vielen Veranstaltungen zahlreiche Bürger besonders in den Städten Fragen der Ordnung, der Sicherheit und der Sauberkeit aufgeworfen. Deshalb wiederholte das Politbüro in den Schlußfolgerungen zum Bericht über die Wahl vom 20. Mai 1979 die Forderung, daß die sozialistische Gesetzlichkeit zur besseren Durchsetzung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit und die Verstärkung des Schutzes der sozialistischen Gesellschaft strikt zu gewährleisten sind.** Ferner hob es die Notwendigkeit hervor, die Sauberkeit insbesondere in den Großstädten wesentlich zu verbessern und in diesem Zusammenhang der Verwirklichung der Stadt- und Gemeindeordnungen größeren Nachdruck zu verleihen. Hier ist sicher noch viel Erziehungsarbeit zu leisten. Dabei kommt besonders unseren Abgeordneten in den Städten und Gemeinden eine wesentliche Aufgabe zu. In der Zusammenarbeit der Abgeordneten mit ihren Wählern sollten diese Probleme eine weitaus größere Rolle spielen. Nur wenn wir es verstehen, die Bürger besser mit dem Inhalt der Stadt- und Gemeindeordnungen vertraut zu machen und vor allem ihre aktive Mitarbeit für deren Verwirklichung und Kontrolle zu organisieren, werden wir hier weitere Verbesserungen erreichen. Diese Arbeit muß bereits in Schulen beginnen. Viel stärker noch müssen diese Fragen in die Arbeitskollektive und Hausgemeinschaften hineingetragen werden.